

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Vorlagennummer:
31/244/2020

Hochwasserschutz Schwabach - Aktueller Planungsstand des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	18.02.2020	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	18.02.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zu Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg hat am 02.02.2017 die Antragsunterlagen für das wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren beim Amt für Umweltschutz und Energiefragen/untere Wasserrechtsbehörde vorgelegt.

Die sehr kritischen Einwendungen der Anwohner gegen den für die geplanten Bauwerke erforderlichen Flächenbedarf, insbesondere für den erforderlichen binnenseitigen Unterhaltungsweg, sowie den aus Sicht der Anwohner unangemessen hohen Eingriff in Natur und Landschaft veranlassten die Bayerische Wasserwirtschaftsverwaltung, weitere Varianten und Lösungsansätze zu entwickeln.

Zunächst wurde ein Konzept zur engeren Einbindung der unmittelbar betroffenen Anwohner in den Planungsprozess erarbeitet. Dieses 3stufige Konzept (Planungsworkshops I – III) sieht Öffentlichkeitstermine und Einzelgespräche mit den Anwohnern vor. So kann unmittelbar auf Wünsche und Anregungen von dieser Seite eingegangen werden.

Der Planungsworkshop I wurde in Form eines Öffentlichkeitstermins abgehalten. Es wurden drei verschiedene Planungsvarianten vorgestellt, die zuvor mit den beteiligten Ämtern der Stadt Erlangen abgestimmt worden waren. Anschließend wurden in Einzelgesprächen (Planungsworkshop II) die von den einzelnen Anliegern bevorzugte Variante abgefragt und Wünsche und Anregungen gesammelt.

Inzwischen hat mit allen Anwohnern mindestens ein Einzelgespräch stattgefunden. Es hat sich dabei herausgestellt, dass die Variante, das Gewässerbett der Schwabach im Bereich unterhalb der Stahlspundwand um etwa 2-3 m Richtung Norden zu verlegen, insgesamt favorisiert wird.

Aktuell erarbeitet das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg eine Gesamtlösung, die die technischen Vorgaben, die Randbedingungen vor Ort und die Ergebnisse der Einzelgespräche soweit wie möglich berücksichtigt. Zudem werden derzeit für einzelne Grundstücke Wertgutachten erstellt.

Die sich daraus ergebenden Änderungen zu den bisherigen Planungen werden dann mit den Ämtern der Stadt Erlangen abgestimmt und anschließend dem Stadtrat der Stadt Erlangen vorgestellt. Die für das wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren erforderlichen Unterlagen werden überarbeitet und erneut dem Amt für Umweltschutz und Energiefragen vorgelegt.

Für das Jahr 2020 sind seitens des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg folgende Schritte vorgesehen:

- Durchführen weiterer ggf. erforderlicher Einzelgespräche mit Anliegern.
- Planungsworkshop III (Öffentlichkeitstermin) zur Vorstellung der Gesamtlösung bei den direkt Betroffenen nach vorheriger Abstimmung mit der Stadt Erlangen.
- Vergabe verschiedener freiberuflicher Leistungen (z.B. Tragwerksplanung, Aktualisierung und Anpassung saP und LBP).
- Erstellung der Unterlagen für das wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren.
- Sukzessive Begutachtung aller Grundstück durch einen öffentlich bestellten und vereidigten (ÖBV) Sachverständigen.
- Grunderwerb.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang